

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDEB Lateinische Literatur

Metrik

LEHRBUCH

- 20-3** *Lateinische Metrik* : eine Einführung / Stephan Flaucher. - 2., durchges. und erw. Aufl. - Ditzingen : Reclam, 2020. - 72 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 19975 : Fremdsprachentexte Latein) (Reclam-Fremdsprachentexte). - Ersch. auch als Teil von: Sprachtrainings-Paket Latein. - 2020. - ISBN 978-3-15-030072-5 : EUR 18.00. - ISBN 978-3-15-019975-6 : EUR 4.40
[#7029]

Liest man die Besprechung etwa von Wilfried Lingenberg zu Christian Zgolls *Lateinische Prosodie und Metrik*,¹ ist man – weil schwerst beeindruckt² – geneigt, solche Dinge Experten zu überlassen. Das aber würde dazu führen, daß der Blickwinkel lediglich interessierter Laien (und damit womöglich gerade auch eines nicht unerheblichen Adressatenkreises solcher Publikationen!) praktisch außen vor bliebe.

„Das vorliegende Büchlein möchte eine Einführung in die Grundlagen der lateinischen Metrik bieten, die bewusst auf Vorkenntnisse verzichtet“, beginnt das *Vorwort* des hier anzuzeigenden Titels programmatisch. Die Konzentration auf die wichtigsten Regeln und häufigsten Versmaße mache diese Darstellung daher „besonders für Schülerinnen und Schüler der oberen Klassen sowie Studierende der Latinistik in den Anfangssemestern geeignet“ (S. [7]).

Zur in der Sache fast unveränderten Erstausgabe von 2008³ war allerdings magistral-streng (deshalb auch schon gleich überzogen oder gar unzutref-

¹ Erneut (gerade jetzt im Juli!) *Römische Prosodie und Metrik* : ein Studienbuch mit Audiodateien / Christian Zgoll. - 2., überarb. Aufl. - Darmstadt : wbg Academic, 2020. - 223 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-534-26918-1 : EUR 40.00, EUR 32.00 (für Mitglieder der WBG). - Lingenbergs - bei der Überarbeitung offenkundig berücksichtigte! - Besprechung (bei <https://bmcr.brynmawr.edu/2013/2013.05.23>) bezieht sich auf die Erstausgabe von 2012 (vgl. dazu bibliographisch <http://dnb.info/1008579092>).

² Der Rezensent sieht sich durchaus in der Lage zu erkennen, daß hier ein sehr kluger, kundiger Kopf sehr kundig und klug ein Buch liest und beurteilt; diese Beurteilung ihrerseits in Gänze nachzuvollziehen und selbst kritisch einzuordnen, sieht er sich allerdings noch sicherer außer Stande.

³ Vgl. dazu in der äußerlich-bibliographischen Erfassung

hend?) zu lesen: „Anfängern mag das Büchlein als brüchige Krücke dienen, Studienanfängern in Latinistik ist, anders als der Autor meint, von dieser vereinfachenden und überholungsbedürftigen Darstellung abzuraten. Mit dieser Metrik wird also niemand glücklich.“

Diese (vor Ort einsehbar begründete⁴) Einschätzung scheint den Verfasser wie den Verlag wenig beeindruckt zu haben (wenn sie denn dem einen wie dem andern bekannt geworden sein sollte⁵). Der Verlag zeigt/e sich bereit, bei streng genommen nur zwei Ergänzungen⁶ den Band – nicht immer glücklich⁷ – neu zu setzen;⁸ der Verfasser sah offenbar wenig Grund (oder wurden ihm einschlägig enge Grenzen gesetzt?), an seinem ersten Entwurf größere Änderungen vorzunehmen.⁹

So stört sich der Rezensent vor allem an den die Silbenlängen wiedergebenden metrischen ‚Schemata‘, die im Satz mechanisch-liebslos den Versbeispielen konsequent gerade nicht erhellend angenähert wurden.¹⁰ Im Blick auf die anvisierte Leserschaft dürfte – und sollte – im einen Falle der Lehrer entscheiden, inwieweit er diese Einführung zum Gebrauch in der Schule für geeignet hält (resp. in welcher Form er sie behelfsmäßig als vielleicht doch halbwegs tragfähige Krücke für seinen realen Unterricht im heutigen Lateinunterricht heranzieht), im anderen Fall wird bzw. sollte ein interessierter Student gleich zu einem Studienbuch wie dem Zgolls oder gar zur oft nicht gerade einladenden Fachliteratur greifen, sofern er nicht von vornherein (aus welcher unterschiedlich denkbaren Erwägungen – ‚Gründen‘? –

<https://d-nb.info/986830658>

⁴ <http://www.philologia.ch/Bulletin/Bulletin22008.php#metrik> [20-08-06].

⁵ Ob der Schweizer Altphilologenverband, wie es bei **IFB** guter Brauch ist, Verlage wie Verfasser über die Rezensionen seiner *Bulletins* in Kenntnis setzt?

⁶ Bei den *Besonderheiten der Prosodie* sind die Unterpunkte 3.5 *Duldung des Hiats* (S. 31 - 33) und 3.6 *Metrische Dehnung* (S. 33) hinzugekommen.

⁷ So steht etwa der Nachweis eines Beispielverses „(Ovid, *Metamorphosen* 13,607)“ nach einem Seitenumbruch jetzt isoliert und gleichsam in der Luft hängend oben auf Seite 19 – und auf Seite 18 sind offenbar durch ein drucktechnisches Versehen die ersten beiden Zeilen unbedruckt geblieben, die den optischen Mißstand überhaupt nach sich gezogen haben! Die für sich stehende Zeile zu Beginn von S. 24 hätte, wenn der Rezensent recht sieht, problemlos noch die S. 23 beschließen können.

⁸ Für gewöhnlich offenbar der Verlags-‚Horror‘ bei einer Neuauflage: nur nicht an den Satzspiegel rühren! Man vergleiche den minimal verschobenen *Inhalt* (für 2008) <https://d-nb.info/986830658/04> und (so hoffentlich bald für 2020) <http://d-nb.info/1209826909/04>; eine Parallelektüre wird derart zwar erschwert, aber wer außer einer bestimmten Sorte Rezensenten hat schon ernstlich Interesse an derlei und unterzieht sich einer solchen, gleichsam komparatistisch motivierten Mühe (selbst bei einem überschaubaren Bändchen von gerade einmal 70 Seiten)?

⁹ Flaucher schreckt auch nicht vor den problematischen Begriffen „Hebung“ und „Senkung“ zurück (Belege zur Überprüfung nur für das Stichwort „Hebung“ im *Sachregister*, S. 71) – das hätte einen Lingenberg vermutlich auf den Plan gerufen (vgl. bei Lingenberg [Fußn. 1] die Anm. 6).

¹⁰ So steht gleich beim ersten Verszitat (Ov. *met.* 13, 607: et primo similis volucris, mox vera volucris; S. 18) die letzte Kürze unter „mox“ - !

auch immer) Prosodie und Metrik des Lateinischen aus seiner zukünftigen Lehrtätigkeit herauszuhalten gedenkt.¹¹

Friedemann Weitz

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10418>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10418>

¹¹ Für den angehenden Fachwissenschaftler gelten noch einmal andere Ansätze und Beweggründe zur Kenntnisnahme einschlägiger Veröffentlichungen.